Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-

Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 60 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PANORAMA

Veranstaltungskalender

Fliegerdemonstrationen

 September 1987 in Frauenfeld, veranstaltet vom Bundesamt für Flieger- und Flab

DIGICOMP

9. bis 11. September 1987 (3 Tage) Seminar «Software Testmethodik» in Zürich-Schlieren

28. bis 30. September 1987 (3 Tage) Seminar «Computer-Netzwerke»

INELTEC 87

8. bis 12. September auf dem Gelände der Mustermesse Basel

Fachmesse für Elektronik und Elektrotechnik

SWISS RAID COMMANDO

12./13. September in Colombier Internationale Eliteprüfung

VIDEOTEX - FORUM 87

30. September und 1. Oktober im EWTCC der Schweizer Mustermesse in Basel

BÜFA 87

20. September bis 3. Oktober 1987 Fachmesse für Automation, Einrichtung, Telekommunikation, Organisation und Technik, in Basel.

Computer-Netzwerke

Das erstmals in diesem Jahr durchgeführte Seminar Computer-Netzwerke der DIGICOMP in Zürich richtet sich an alle, die mit solchen Installationen zu tun haben. Während dem 3-Tages-Kurs wird eine sorgfältige Einführung in die Netzwerk-Architektur, Implementierung, Netzwerkkomponenten, Netzwerkmanagement, Dienste der PTT und zukünftige Entwicklungen angeboten. Behandelt werden SNA, Decnet, Ethernet und lokale Netzwerke. Der Kurs setzt Grundkenntnisse in Datenkommunikation voraus, wie sie etwa im entsprechenden DIGICOMP-Kurs vermittelt werden.

Im gleichen Bereich wird ebenfalls ein Kurs über den IBM-Token-Ring angeboten. Detail-Beschreibungen der Kurse sind erhältlich beim Sekretariat, Zürichstrasse 6, 8952 Zürich-Schlieren, 01/7307655.

10 Jahre SWISSCOM, Exportvereinigung der schweizerischen Fernmeldeindustrie

Die schweizerische Fernmeldeindustrie hat die Zeichen der Zeit erkannt und sich dem Markt durch verschiedene organisatorische Massnahmen angepasst.

Ein wichtiges Element bildete dabei die Gründung der SWISSCOM im Jahre 1977, als 6 Firmen beschlossen, durch gemeinsames Auftreten in direkten Aktionen wie Symposien und Ausstellungen im Ausland, die Exporttätigkeit der Mitgliederfirmen im weltweiten Wachstumsmarkt der Telekommunikation zu fördern. Nationale Interessen zur Profilierung und

Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Marktleistungen wurden durch klare Konzepte angestrebt und erreicht. Heute zählen deshalb 14 Firmen der Telekommunikationsbranche zu dieser privaten Export-Selbsthilfeorganisation.

In der Schweiz besteht kein Unternehmen, das in der Lage wäre, komplette Kommunikationssysteme anzubieten. Ein Erfolg auf dem hartumkämpften Exportmarkt konnte deshalb nur erwartet werden, wenn es möglich ist, gesamtheitlich anzubieten. Zu diesem Zwecke sollen Konsortien unter der Flagge SWISSCOM auftreten und je nach Bedarf Vermittlungseinrichtungen, Übertragungssysteme wie Kabel, Richtfunk und Multiplexer, sowie Endgeräte gemeinsam anbieten.

An einer Pressekonferenz im Mai rief die SWISSCOM die PTT, die SBB und vor allem das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) auf, sie mit gleich langen Spiessen wie ausländische Konkurrenten zu versehen. SWISS-COM Geschäftsführer Hans Niederhauser verwies darauf, dass die SWISSCOM ihren Mitgliedern vor allem in Drittweltländern und kommunistischen Staaten dienlich sei. Obwohl das Sekretariat in Bern nur drei Personen beschäftigt, kann die Organisation auf 75 Spezialisten der Mitgliederfirmen zurückgreifen. SWISS-COM-Präsident Gian Andri Vital gab zu bedenken, dass die Mitgliederfirmen Exporte von über 550 Mio Franken erzielen. Es handelt sich um innovative Spitzenprodukte, die zu 40 Prozent auf den Bereich Telefonie und zu 25 Prozent auf Funknetze sowie Sendeausrüstungen verteilen. 35 Prozent betreffen Messinstrumente, Chiffrieranlagen und andere Spezialausrüstungen.

Die SWISSCOM setzt sich heute wie folgt zusammen:

AUTELCA AG, Gümligen

Mitglied seit: 01.01.1987 AUTOPHON AG, Solothurn/Zürich 24.05.1977

BROWN, BOVERI & Cie AG, Baden 01.07.1977

CABLEX SA, Morges 24.05.1977 Exportgesellschaft der Kabelwerke

Brugg AG

Câbles Cortaillod SA

SA des Câbleries et Tréfileries de

Cossonay

CRYPTO AĞ, Zug 30.03.1984
DÄTWYLER AG, Altdorf 01.01.1978
GFELLER AG, Bern 24.05.1977
HASLER AG, Bern 24.05.1977
HUBER + SUHNER AG, Herisau 01.01.1978

SCHWEIZERISCHE ISOLA-WERKE AG,
Breitenbach 01.01.1978
SIEMENS-ALBIS AG, Zürich 01.01.1978

SODECO SA, Genève 24.05.1977 STANDARD TELEPHON UND RADIO AG, Zürich 01.01.1978

ZELLWEGER TELECOMMUNICATIONS AG, Hombrechtikon 24.05.1977

Diese Firmen haben in den letzten drei Jahren Verkäufe von mindestens 50 Mio Franken getätigt, die direkt auf Aktionen der SWISSCOM zurückzuführen sind. Es ist heute zwingend geworden, nebst dem Inlandmarkt einen Exportanteil zu besitzen, wenn sich das innovative Know-how weiterentwickeln soll und wir uns die Arbeitsplätze erhalten wollen. Die SWISSCOM erfüllt hier eine wichtige Funktion zur Erhaltung der Fernmeldebranche in der Schweiz.

W. Langhart

SCHWEIZER ARMEE

Verordnung über die Dienstleistung der Flughafenformationen

Der Bundesrat hatte Ende 1985 die Schaffung eines rasch alarmierbaren Truppenkörpers zum Schutz der Flughäfen Kloten und Dübendorf beschlossen. Das frühere Flughafenkommando Zürich ist deshalb auf den 1. Januar 1987 zu einem Kampfverband ausgebaut worden (Flughafenregiment 4). Zudem wurde mit der Revision der Truppenordnung 1986 das bisherige Flughafenkommando Genf in das Flughafenbataillon 1 umgewandelt und verstärkt.

Die rasche Alarmierbarkeit der beiden Flughafenformationen erfordert eine entsprechende Ausbildung. Mit einer Verordnung über die Dienstleistungen dieser Truppenkörper, die am 1. April 1987 in Kraft trat, hat der Bundesrat diesen Bedürfnissen Rechnung getragen. Sie sieht vor, dass die Angehörigen der Flughafenformationen jährlich einen Kurs im Truppenverband von 13 Tagen leisten. Zusätzlich können sie pro Jahr zu ein- bis zweitägigen Alarmübungen aufgeboten werden, welche an die Gesamtdienstpflicht angerechnet werden. Für solche Alarmübungen besteht die Möglichkeit, die Angehörigen dieser Formationen zu verpflichten, während eines beschränkten Zeitraums ihre Erreichbarkeit auch ausserdienstlich sicherzustellen.

EMD Info

ARMEE SUISSE

Ordonnance concernant les services des formations d'aéroport

Le Conseil fédéral avait décidé, à la fin de 1985, la création d'un corps de troupe qu'il soit possible d'alarmer rapidement en vue de la protection des aéroports de Kloten et de Dübendorf. A cet effet, l'ancien commandement d'aéroport de Zurich a été transformé en formation de combat dès le 1^{er} janvier 1987 (régiment d'aéroport 4). En outre, l'ancien commandement d'aéroport de Genève a été transformé en bataillon d'aéroport 1 et renforcé, à la suite de la révision de l'organisation des troupes de 1986.

Si l'on veut que ces deux formations d'aéroport puissent être alarmées rapidement, il faut qu'elles bénéficient d'une instruction adéquate. Le Conseil fédéral a tenu compte de cette exigence dans une ordonnance concernant les services de ces formations, qui est entrée en vigueur le 1er avril 1987. Elle prévoit que les militaires de ces formations feront chaque année un cours de troupe de 13 jours, et qu'ils peuvent être convoqués en outre à des exercices d'alarme de un ou deux jours par année, imputables à la durée totale du service obligatoire. Les militaires de ces formations peuvent être tenus, lors de ces exercices, de prendre leurs dispositions pour qu'il soit possible, pendant un certain laps de temps, de les atteindre immédiatement au civil.

DMF - Information